

September 2025

Dienstag, 2.9.; Freitag, 5.9.:

Der September ist ein sehr ereignisreicher Monat. Er beginnt mit den Schuleröffnungsgottesdiensten. Die Mittelschule feiert am 2. mit einer Messe, die Volksschule am Freitag, den 5. mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche den Schulanfang. Nina Willer aus Traismauer unterrichtet ab diesem Schuljahr die ersten und zweiten Klassen der Volksschule in Religion als Nachfolgerin von Gabriele Puhr.

Sonntag, 7.9.:

Am Sonntag feiert Pfarrer Sanocki in Zwentendorf um 8:30 eine frühe Messe, da in Maria Ponsee das FF-Fest um 10 Uhr mit einer Zeltmesse beginnt.

Sonntag, 14.9.:

Es ist Wallfahrtstag in Maria Ponsee, der heuer neu gestaltet wird. Die Festmesse um 10 Uhr enthält auch Elemente der Andacht, etwa die Marienrufe. Propst Petrus Stockinger leitet den Festgottesdienst und predigt über die Entstehung des beliebten Liedes „Segne du, Maria“. Nach der Messe geht der gut besuchte Festtagsbetrieb im Pfarrhof los, die bisher übliche Andacht am Nachmittag entfällt. Dieser neue Ablauf wird dankbar angenommen, zumal in den letzten Jahren außer aus Zwentendorf keine Fußwallfahrer mehr aus den umliegenden Pfarren nach Maria Ponsee pilgerten. Auch deren Pfarrer ließen sich seit Jahren nicht mehr blicken. Aus Zwentendorf schaffen es immerhin sieben Mutige, am frühen Herbstmorgen zu Fuß rechtzeitig nach Maria Ponsee.



Sonntag, 21.9.:

Das Erntedankfest wird von der Dorfgemeinschaft Pischelsdorf gestaltet. Das Schmücken der Kirche muss heuer mit einer Hochzeit koordiniert werden, die am Samstag stattfindet. Das klappt erfreulicherweise problemlos. Am Sonntag versammelt sich bei strahlendem Wetter zunächst nur eine kleine Schar beim Mariahilferkreuz, doch während des Festzuges werden es immer mehr und schließlich ist die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch hier eine

Neuerung: die Dankmesse wird auch bei Schönwetter in der Kirche gefeiert. Die Vorbereitung einer Messe im Freien nimmt viel Zeit und Kraft in Anspruch, ebenso das Wegräumen nach der Messe. So können alle gleich der Einladung zur Agape auf dem Kirchenplatz folgen und das Fest entspannt ausklingen lassen.



Nicht geklappt hat die Verlegung der Postbushaltestelle, obwohl der offizielle Weg eingehalten und ein Bescheid für den 21. erlassen wurde. Der Postbusfahrer wurde damit konfrontiert, meinte aber, nicht davon informiert worden zu sein.

Die persönliche Anmeldung zur Firmvorbereitung läuft ganz gut. Bis zum 30. sind 40 Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet.

Und auch die Pfarr-Reise 2026 in die Schweiz stößt auf großes Interesse. Obwohl weder ein detailliertes Programm noch ein Preis vorliegen, stehen schon zehn Interessenten auf der provisorischen Anmeldeliste.